Objekt:	Mainz: Heinrich IV.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18270033

Beschreibung

Menadier (1900) verweist zurecht auf die stilistische Ähnlichkeit dieses Stücks mit den Gemeinschaftsprägungen Heinrichs IV. mit Erzbischof Ruthard (1088-1109). Heinrich V. (Kaiserkrönung 1111) scheidet demnach als Münzherr aus.
Vorderseite: Gekröntes Brustbild Heinrich IV. nach links. Davor ein Reichsapfel.
Rückseite: Mit drei Türmen besetzter Mauerring mit Tor. Darüber M-O, darin GON/TIA (MOGONTIA).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.96 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1084-1105
	wer	
	wo	Mainz
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Fulda
Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich IV. (Kaiser HRR) (1050-1106)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Adalbert Endert (1850-1906)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Heinrich IV. (Kaiser HRR) (1050-1106)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Kaiserin
- König
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 221 (Heinrich V. zugewiesen).
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 799 (Heinrich V. zugewiesen).
- J. Menadier, Der Münzschatz der St. Michaeliskirche zu Fulda, ZfN 22, 1900, 103-198. 295-311 bes. 132 Nr. 58..